

Schriftliche Anfrage

der Gemeinderäte Nikolaus Kunrath (GRÜNE) und Kilian Stark (GRÜNE) an Frau amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Innovation, Stadtplanung und Mobilität Mag. Ulli Sima .

Akustische Signalanlagen

Wie in vielen Städten in Österreich und Europa gibt es auch in Wien immer mehr Versuche, Barrieren für Menschen mit Beeinträchtigungen abzubauen.

Eine davon ist die sogenannte „akustische Signalanlage“ für blinde und sehbeeinträchtigte Menschen .

Akustische Ampeln signalisieren blinden und sehbehinderten Menschen wann eine Kreuzung bei grünem Licht überquert werden kann. Sie sorgen für sichere und selbstbestimmte Mobilität. Wenn sie außer Betrieb sind, besteht ein Sicherheitsrisiko, das so rasch wie möglich behoben werden muss. Naturgemäß werden elektrische Teile immer wieder schadhaft, und es braucht dann Hilfe oder Alternativen.

Nicht immer sind hilfreiche Passant:innen in der Nähe, die eine sichere gemeinsame Überquerung ermöglichen. Außerdem sollen blinde und sehbehinderte Menschen nicht auf fremde Hilfe angewiesen sein, sondern selbstbestimmt und sicher an ihr Ziel kommen.

Die unterzeichnenden Gemeinderäte stellen daher gemäß § 31 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien folgende

ANFRAGE:

1. Wie viele ampelgeregelter Kreuzungen gibt es in Wien?
 - 1.1. Wie viele davon sind mit akustischen Ampeln ausgestattet?
2. Wie viele akustische Ampeln sind im letzten Jahr beim Lichttelefon der MA 33 als defekt gemeldet worden – telefonisch und schriftlich?
 - 2.1. Wie lange waren die defekten Ampeln durchschnittlich außer Betrieb?
 - 2.2. Wie lang war die längste Reparaturdauer?

3. Wie viele verschiedene Ampelmodelle werden in Wien verwendet?
 - 3.1. Sind gewisse Ampelmodelle besonders anfällig für Defekte?
 - 3.2. Wenn ja, warum werden nicht nur die zuverlässigeren Modelle verwendet?
4. Wenn eine „Verkehrsampel“ ausfällt, wird der Verkehr durch Polizei geregelt, wenn die akustische Ampel ausfällt und gemeldet wird, ist bisher noch nichts vorgesehen?
 - 4.1. Welche Alternativen für akustische Ampeln bei Ausfällen sind seitens des Magistrats in Planung?
5. Ist ein entsprechender Ausbauplan von akustischen Ampeln in Wien in Ausarbeitung, um Diskriminierung von blinden und sehbehinderten Menschen zu reduzieren?
 - 5.1. Wenn ja, was ist dessen konkreter Inhalt?
6. Nach welchen Kriterien wird entschieden, ob eine Ampel mit einem akustischen Signal ausgestattet wird?
7. Wie oft gab es in der Vergangenheit Beschwerden zu akustischen Ampeln, weil sich Anrainer:innen über deren Geräusch gestört fühlten?
 - 7.1. Welche Gegenmaßnahmen wurden in solchen Fällen ergriffen?

Wien, am 14.5.2024

